

Freistaat Bayern, Staatliches Bauamt Traunstein

B 304_1280_2,641 bis 3,900

Bundesstraße 304 – Ausbau westlich Straß

FESTSTELLUNGSENTWURF

**Bundesstraße 304
Traunstein - Freilassing**

**Ausbau westlich Straß mit Erneuerung der EÜ
und Verbesserung der Linienführung**

**- Immissionstechnische Untersuchungen-
Schadstoffuntersuchung nach RLuS**

aufgestellt:



Rehm, Ltd. Baudirektor
Traunstein, den 04.03.2019

PC-Berechnungsverfahren zur Abschätzung von verkehrsbedingten Schadstoffemissionen nach den Richtlinien zur Ermittlung der Luftqualität an Straßen ohne oder mit lockerer Randbebauung (RLuS 2012) der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Version 1.4

1. Berechnungsergebnisse

Protokoll erstellt am : 02.03.2017 10:07:41

Vorgang : B 304 - Ausbau bei Straß
Aufpunkt : Moosleiten 11
Straßen ohne oder mit lockerer Randbebauung

Eingabeparameter:

Prognosejahr : 2030
Straßenkategorie : Fernstraße, Tempolimit 100
Längsneigungsklasse : +/-2 %
Anzahl Fahrstreifen : 2
DTV : 7500 Kfz/24h (Jahreswert)
Schwerverkehr-Anteil: 11.6 % (SV > 3.5 t)
Mittl. PKW-Geschw. : 97.8 km/h

Windgeschwindigkeit : 2.0 m/s
Entfernung : 35.0 m

Ergebnisse Emissionen [g/(km*h)] (Berechnungsdatum: 02.03.2017 10:07:41):

CO	: 78.619
NOx	: 48.242
NO2	: 12.765
SO2	: 0.288
Benzol	: 0.124
PM10	: 13.630
PM2.5	: 4.908
BaP	: 0.00026

Ergebnisse Immissionen [µg/m³]:

(JM=Jahresmittelwert,
Vorbelastung ohne Reduktionsfaktoren)

Komponente	Vorbelastung JM-V	Zusatzbelastung JM-Z
CO	100	2.5
NO	1.0	0.98
NO2	9.0	0.00
NOx	10.5	1.51
SO2	2.0	0.01
Benzol	0.60	0.004
PM10	15.00	0.425
PM2.5	11.00	0.153
BaP	0.00000	0.00001
O3	45.0	-

NO2: Der 1h-Mittelwerte von 200 µg/m³ wird 1 mal überschritten.

(Zulässig sind 18 Überschreitungen)

PM10: Der 24h-Mittelwerte von 50 µg/m³ wird 10 mal überschritten.

(Zulässig sind 35 Überschreitungen)

CO: Der gleitende 8h-CO-Mittelwert beträgt: 531 µg/m³

(Bewertung: 5 % vom Beurteilungswert von 10000 µg/m³)

Komponente	Gesamtbelastung JM-G	Beurteilungswerte JM-B	Bewertung JM-G/ JM-B [%]
CO	102	-	-
NO	2.0	-	-
NO2	9.0	40.0	23
NOx	12.0	-	-
SO2	2.0	20.0	10
Benzol	0.60	5.00	12
PM10	15.43	40.00	39
PM2.5	11.15	25.00	45
BaP	0.00001	0.00100	1

2. Ergebnis

Vorbelastungen

Da für die Abschätzung der Vorbelastung keine örtlichen Messdaten verfügbar sind, wurden in Abstimmung mit dem Landesamt für Umwelt auf der sicheren Seite liegend typisierte Daten eines „gering“ vorbelasteten Freilandes zugrunde gelegt (RLuS, Tabelle A1).

	Jahresmittelwert [µg/m³] Freiland „mittel“
CO	100
PM ₁₀	15
P m _{2,5}	10
NO ₂	9
SO ₂	2
Benzol	0,6

Tabelle 1: Vorbelastung

Berechnung und Beurteilung der Schadstoffauswirkungen

Die Berechnung wurde an dem aus lufthygienischer Sicht ungünstigsten Immissionsort (Moosleiten 11) durchgeführt, um einen möglichen Einfluss erhöhter Schadstoffkonzentration an dieser Stelle zu berücksichtigen. Auf der sicheren Seite liegend wurde eine konservative Berechnung ohne Reduktion durchgeführt.

	Jahresmittelwert [µg/m³] Moosleiten 11	Immissionsgrenzwert (Jahresmittelwert) [µg/m³]
CO	102	10 000
PM ₁₀	15,43	40
PM _{2,5}	11,15	25
NO ₂	9	40
SO ₂	2	20
Benzol	0,60	5

Tabelle 2: Prognostizierte Gesamtkonzentrationen und Grenzwerte nach 39. BImSchV

Aus dem Vergleich der Vorbelastung (Unterlage Tabelle 1) mit der Belastung im ausgebauten Zustand (Tabelle 2, erste Spalte) ist deutlich erkennbar, dass die errechneten Ergebnisse von den vorhandenen Vorbelastungen dominiert werden. Dies bedeutet, dass durch den Ausbau die lufthygienische Situation nur unwesentlich verändert wird.

Aus der Tabelle 2 ist zudem abzulesen, dass die Immissionsgrenzwerte nach 39. BImSchV unterschritten werden. Die zulässige Anzahl der Grenzüberschreitungen wurde ebenfalls nicht erreicht.